

Hannan Metals identifiziert neue Zone mit hochgradiger Kupfer-Silber-Mineralisierung auf San-Martin-Projekt

02.06.2020 | [IRW-Press](#)

Vancouver - [Hannan Metals Ltd.](#) ("Hannan" oder das "Unternehmen") (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF) gibt einen aktuellen Überblick über seine Explorations- und Sozialprogramme auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Kupfer-Silber-Projekt San Martin in Peru. San Martin ist ein neu entdecktes, hochgradiges Kupfer-Silber-Projekt im Beckenmaßstab, das sich über 120 Kilometer entlang der Vorlandregion der östlichen Anden in Peru erstreckt (Abbildung 1).

Wie am 28. Mai 2020 berichtet, bleibt Peru bis Ende Juni im Ausnahmezustand, um den Ausbruch von COVID-19 einzudämmen. Von Dezember 2019 bis Mitte März 2020 schloss Hannan ein aktives Feldarbeitsprogramm in seinem San-Martin-Projekt im Nordosten Perus ab. Innerhalb des 60 Kilometer langen Sacanche Claim-Gebietes wurden in einem 20 Kilometer langen Trend zahlreiche neue Kupfer- und Silberentdeckungen gemacht (Abbildung 1). Über die erste Reihe geochemischer Untersuchungen aus einigen dieser Gebiete wird hier berichtet.

Höhepunkte:

- Eine neue 2 km lange Zone mit einer hochgradigen Kupfer-Silber-Mineralisierung wurde durch Kartierungen auf dem Grundstück Nueva Esperanza innerhalb des Sacanche-Claims definiert:

- o Die Mineralisierung wurde innerhalb von drei Ost-West verlaufenden Bächen im Zuge der Weiterverfolgung von bereits früher berichteten Aufschluss- und Gesteinsproben lokalisiert, die 0,6 m mit 8,7% Cu und 59 g/t Ag bzw. 30% Cu und 595 g/t Ag ergaben (Abb. 2 und 4);

- Die besten neuen Ergebnisse von Felsblöcken in angrenzenden Bächen umfassen 10,0 % Cu und 70 g/t Ag und 1,5 % Cu und 31 g/t Ag (Abbildung 2). Insgesamt wurden bei Nueva Esperanza 25 Felsblöcke beprobt, die durchschnittlich 1,9% Cu und 31 g/t Ag enthalten und zwischen 0,0% Cu und 30,1% Cu und 0,04 g/t Ag und 595 g/t Ag liegen. Insgesamt wurden bei Nueva Esperanza 19 Aufschlussproben entnommen, die durchschnittlich 0,54% Cu und 4 g/t Ag enthalten und von 0,0% Cu bis 8,7% Cu und 0,04 g/t Ag bis 59 g/t Ag reichen.

- Die Zone Nueva Esperanza ist im Norden, Süden und neigungsabwärts weiterhin offen und die regionalen Ergebnisse deuten darauf hin, dass die abgeleitete Streichlänge der mineralisierten Position mehr als 10 Kilometer beträgt (Abbildung 3 und 5)

- Nueva Esperanza liegt innerhalb eines regionalen Trends von zuvor gemeldeten Aufschlussproben aus dem Sacanche Claim. Aufschluss-Probenentnahmen 5 Kilometer nördlich von Nueva Esperanza ergaben hochgradige Ergebnisse, einschließlich 2 Meter mit 5,9 % Cu und 66 g/t Ag, und Probenentnahmen 16 Kilometer südlich von Nueva Esperanza ergaben 3 Meter mit 2,5 % Cu und 22 g/t Ag (Abbildung 1).

Michael Hudson, Hannans CEO, erklärte: "Während unser Explorationsprogramm hervorragende Entdeckungserfolge mit Kupfer- und Silbermineralisierungen in allen Größenordnungen liefert, war der kritische Pfad für Hannan in San Martin stets die soziale Genehmigung. Wir können auf ein Vierteljahrhundert Betriebserfahrung in Peru zurückblicken, unsere Direktoren verfügen über umfassende Erfahrungen im Land und wir schätzen die große Vielfalt an Topographie, Klima, sozialen Gruppen und Betriebsanforderungen im ganzen Land.

Durch professionelle und respektvolle Sozialprogramme hat das Unternehmen während unserer ersten vollständigen Explorationssaison in San Martin Zugang zum Feld erhalten und wir sind dankbar für die Unterstützung und die Arbeitsbeziehungen, die wir mit allen Beteiligten entwickelt haben. Wir freuen uns darauf, weitere Ergebnisse aus den diesjährigen Feldprogrammen zu veröffentlichen und unsere Feldteams in das Projektgebiet zurückkehren zu lassen, sobald es sicher und erlaubt ist.

Dr. Quinton Hennigh, ein international anerkannter Wirtschaftsgeologe mit mehr als 25 Jahren Explorationserfahrung und Fachwissen bei großen Goldbergbauunternehmen wie [Homestake Mining](#)

[Company, Newcrest Mining Ltd.](#) und Newmont Mining Corporation, ist ein geologischer Berater von Hannan und besuchte das Projekt Ende Februar 2020.

Dr. Hennigh erklärt: "Ende Februar, vor den Reisebeschränkungen von COVID-19, besuchte ich Hannans San-Martin-Projekt. Zu dieser Zeit drangen die Explorationsteams in neue Gebiete vor, wo sie Tag für Tag mit neuen Proben von neuen Aufschlüssen und Felsblöcken zurückkehrten, die entlang des voraussichtlichen Trends gesammelt wurden, entlang dessen die Redoxgrenze innerhalb der Sarayaquillo-Formation auftaucht. Die Ergebnisse dieser Proben zeigen überzeugende Beweise dafür, dass Hannan wahrscheinlich mit einem stratigrafisch kontrollierten, hochgradigen Cu-Ag-System zu tun hat, das ziemlich umfangreich ist. Kombiniert man diese Beweise mit jenen von anderen Explorationsunternehmen in dieser Region, die eine Mineralisierung ähnlichen Stils sehen, die sich in nördlicher Richtung über die Grenze nach Ecuador erstreckt, sieht es langsam so aus, als hätten wir es mit einem beckenweiten Mineralisierungsereignis zu tun.

Die Mineralisierung, die bei Nueva Esperanza gefunden wurde, befindet sich in der Sarayaquillo-Formation, wo Kupfer und Silber mit einer weit verbreiteten reduzierten Fazies am oberen Ende einer Rotbett-Sequenz assoziiert sind, wo petrographische Studien zeigen, dass Kupfersulfide sowohl Pyrit als auch organisches Material ersetzen. Anomale Werte von Blei und Kobalt, die in kalkhaltigen Sandsteinaufschlüssen der Cushabatay-Formation entdeckt wurden, mit besten Ergebnissen sind 0,17% Blei und 316 ppm Kobalt (Abbildung 2 und 4). Schlitzproben gelten als repräsentativ für die In-situ-Mineralisierungsproben und die angegebenen Probenbreiten entsprechen in etwa der tatsächlichen Mächtigkeit der Mineralisierung, während Schürffproben (Geröllproben) von Natur aus selektiv sind und wahrscheinlich keine Durchschnittsgehalte auf dem Grundstück repräsentieren.

Geologische Diskussion

Das San-Martin-Projekt ist ein Explorationsprojekt im Frühstadium. Bisherige Mineralexplorationen in dem Gebiet sind begrenzt. Mobil identifizierte die erste Blei-Zink-Mineralisierung im südlichen Gebiet in den frühen 1990er Jahren. RTZ führte Ende der 1990er Jahre ein Jahr lang Aufklärungsproben in den südlichen und nördlichen Gebieten durch und bohrte 3 Diamantbohrlöcher in der Nähe der Entdeckung von Mobil in den Blei-Zink Übergangsbereichen des Systems im Süden. Ein privates kanadisches Unternehmen führte während eines Zeitraums von einem Jahr im Jahr 2009 im südlichen Projektgebiet Bodenproben und einige geophysikalische Untersuchungen durch. Diese Daten stehen Hannan nicht zur Verfügung.

Hannans tiefes regionales geologisches Verständnis wurde aus den umfangreichen Daten abgeleitet, die bei den seit 1989 im Huallaga-Becken durchgeführten Erdölexplorationsaktivitäten gesammelt wurden. Diese Daten, die vor kurzem der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden, umfassen >2.000 Kilometer 2D-Seismik, 618 Kilometer geologische Traversen, 1.600 Gravitationsstationen, 13.000 Kilometer aeromagnetische Untersuchungen und >2.000 Gesteinsproben für geochemische und petrologische Studien. Diese Informationen haben Hannan eine gewaltige Menge an Daten geliefert, die als Leitfaden für die Exploration und zur Unterstützung geologischer Modelle dienen.

Dem USGS zufolge ist die in den Sedimenten enthaltene Kupfermineralisierung in drei Unterklassen mit unterschiedlichen geologischen Merkmalen unterteilt: 1. Die Klasse der reduzierten Fazies, die Ablagerungen umfasst, die in weit verbreiteten reduzierten Sedimentgesteinen gefunden wurden; 2. die Rotbettklasse, die Ablagerungen in lokalen Bereichen reduzierten Gesteins innerhalb von Rotbettfolgen umfasst; und 3. Die Revett-Klasse, die auf Ablagerungen basiert, die auf die proterozoische Revett-Formation in Montana und Idaho in den USA beschränkt sind.

Das San-Martin-Projekt weist viele Gemeinsamkeiten mit der Klasse der reduzierten Fazies auf, zu der das Zechstein-Becken in Polen gehört, in dem die riesigen Kupferschiefer-Kupfer-Silber-Vorkommen liegen. Sowohl das Kupferschiefer- als auch das San-Martin-Gebiet fallen mit einer größeren Neuordnung der Kruste im Zusammenhang mit dem Aufbrechen von Pangea zusammen und befanden sich in günstigen Paläolatituden für die Bildung dicker evaporitischer Schichten. Dem San-Martin-Projekt fehlt eine Altersdatierung der Mineralisierung, aber die geologischen Aufzeichnungen weisen auf ein Mineralisierungsalter hin, das vom Spätjura bis zur späten Kreidezeit reicht.

Im Beckenmaßstab weist das San-Martin-Projekt eine distriktweite Mineralisierung auf, die in reduziertem Sedimentgestein mit einer Streichlänge von mindestens 120 Kilometern und einer Breite von 50 Kilometern enthalten ist. Die Mineralisierung befindet sich in mehreren verschiedenen reduzierten Lithologien nahe einer großen basalen Redox-Grenze, die mit dem Übergang von der Jura- zur Kreidezeit zusammenfällt. Die Redox-Grenze ist durch eine Diskordanz zwischen den roten Juraschichten und den darüber liegenden grauen bis weißen reduzierten Kreidesandsteinen gekennzeichnet. Der obere Teil der roten Betten enthält eine regional ausgedehnte Abfolge von fein laminierten grauen Sandsteinen mit bituminösem Material und Pyrit, deren Mächtigkeit zwischen 0,5 und 5 Metern liegt. Der Kontakt zwischen den roten Betten und dem

grauen Sandstein ist ebenfalls reduziert und enthält reichlich verstreuten bis fein laminierten Pyrit (2-30%) über beträchtliche Entfernungen (Kilometer) und Breiten (Dutzende von Metern).

Bei San Martin wird die Mineralisierung in reduziertem grauen laminierten Gestein der Sarayaquillo-Formation und in grauen bituminösen und pyritischen Sandsteinen, Kalksteinen und Schiefen des Grupo Oriente (Cushabatay- und Esperanza-Formationen) beobachtet. Mehrere dieser Wirte sind nur von Felsblöcken bekannt, die über weite Gebiete gefunden wurden, weshalb die geologischen Daten vorläufiger Natur sind. Sie weisen jedoch darauf hin, dass die Mineralisierung, wie im Kupferschiefer, sowohl stratabound als auch transgressiv ist und dass verschiedene Lithologien proximal der Haupt-Redox-Grenze mineralisiert sind.

Die Mineralisierung scheint auch proximal zu Salzstöcken günstiger entwickelt zu sein, die häufig parallel zur Achse von Verwerfungen im Erweiterungsbecken im Juraalter eindringen. Die Salzstöcke haben steile umgekehrte Verwerfungen, Antiklinalen und stratigraphische Ausklümmungen von mineralisierten Einheiten erzeugt, die wiederum durch orogene Deformationen aus den Anden des Miozäns überdruckt wurden.

Sedimentär beherbergte stratiforme Kupfer-Silber-Vorkommen gehören zu den beiden wichtigsten Kupferquellen der Welt, die andere sind Kupferporphyren. Sie sind auch ein bedeutender Produzent von Silber. Laut dem World Silver Survey 2020 KGHM Polska Miedz ("KGHM") sind die drei Kupfer-Silber-Sedimentgesteinsminen in Polen ("KGHM") mit einer Produktion von 40,2 Mio. Unzen im Jahr 2019 der führende Silberproduzent der Welt. Dies ist fast doppelt so viel wie die Produktion der zweitgrößten produzierenden Mine. Die polnischen Minen sind auch die sechstgrößte Kupfermine der Welt, und im Jahr 2018 produzierte KGHM 30,3 Mt Erz mit einem Gehalt von 1,49% Cu und 48,6 g/t Ag aus einer mineralisierten Zone mit einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 0,4 bis 5,5 Metern.

Soziale Lizenzierung

Hannan hat ein professionelles und respektvolles Sozialprogramm durchgeführt, nachdem Ende 2019 die ersten petitorios mineros (Ansprüche) bewilligt wurden. Zusammen mit Sozialteams arbeiteten vier Geologen und Hilfspersonal von Januar bis Mitte März 2020 in dem Gebiet, in dem die COVID-19-Sperrung stattfand. Das Unternehmen wird von verschiedenen lokalen Interessengruppen unterstützt und insgesamt wurde das Unternehmen von den verschiedenen Gesellschaftsschichten, in denen wir tätig sind, gut aufgenommen. Die Sozialarbeit wird mit lokalen Vertretern fortgesetzt, die daran arbeiten, die lokalen Interessengruppen über die laufenden Pläne des Unternehmens aufzuklären und mit ihnen zu diskutieren.

Das Projekt besteht aus insgesamt 87 Bergbaukonzessionen (mineros petitorios), von denen 40 Konzessionen erteilt wurden. Keines der bewilligten Gebiete befindet sich neben oder innerhalb von Naturschutzgebieten. Lediglich drei Anwendungsgebiete (von insgesamt 87 Konzessionen) sind teilweise von Schutzgebieten überlagert, die wahrscheinlich bei der Vergabe ausgeschnitten oder beobachtet werden. Innerhalb aller Hannan-Gebiete fällt nur ein kleiner Prozentsatz (4,7%) in indigene Gebiete, die sich alle im Süden des Tabalosos-Gebiets befinden (Abbildung 6). Die meisten der aussichtsreichen Gesteinsfolgen im Huallaga-Becken sind inzwischen von Hannan und Drittfirmen abgesteckt worden (Abbildung 6).

Über Hannan Metals Ltd. (TSX.V: HAN) (OTCPK: HANNF)

[Hannan Metals Ltd.](#) ist ein Rohstoff- und Explorationsunternehmen, das nachhaltige und ethische Metallressourcen entwickelt, die für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft benötigt werden. In den letzten zehn Jahren hat das Team hinter Hannan eine lange und erfolgreiche Bilanz bei der Entdeckung, Finanzierung und Förderung von Mineralprojekten in Europa und Peru vorzuweisen.

Michael Hudson FAusIMM, Hannans Chairman und CEO, eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt.

Im Namen des Vorstandes

"Michael Hudson"
Michael Hudson, Chairman & CEO

Weitere Informationen

www.hannanmetals.com
1305 - 1090 West Georgia St.

Vancouver, BC, V6E 3V7

Mariana Bermudez, Unternehmenssekretärin
+1 (604) 685 9316
info@hannanmetals.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorausschauende Aussagen: Bestimmte Informationen in dieser Pressemitteilung enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" und "zukunftsgerichtete Informationen" gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen. Abgesehen von Aussagen über historische Tatsachen stellen bestimmte hierin enthaltene Informationen zukunftsgerichtete Aussagen dar, zu denen die Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich der zukünftigen Leistung auf der Grundlage der aktuellen Ergebnisse, erwartete Barkosten auf der Grundlage der aktuellen internen Erwartungen des Unternehmens, Schätzungen, Prognosen, Annahmen und Überzeugungen gehören, die sich als unrichtig erweisen können. Diese Aussagen sind keine Garantien für zukünftige Leistungen und es sollte kein unangemessenes Vertrauen in sie gesetzt werden. Solche vorausblickenden Aussagen sind notwendigerweise mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, was dazu führen kann, dass die tatsächliche Leistung und die Finanzergebnisse des Unternehmens in zukünftigen Perioden erheblich von jeglichen Projekten zukünftiger Leistung oder Ergebnissen abweichen, die in solchen vorausblickenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Diese Risiken und Ungewissheiten beinhalten, sind aber nicht darauf beschränkt: Die Erwartungen des Unternehmens bezüglich des Zeitplans für den Abschluss der Feldarbeit und der Ergebnisse, der Bewilligung der Claim-Anträge in Peru, der Beziehungen zur Gemeinde, der mit der Minenerschließung und -produktion verbundenen Verbindlichkeiten, der geologischen Risiken, der Finanzmärkte im Allgemeinen und der Fähigkeit des Unternehmens, zusätzliches Kapital zur Finanzierung zukünftiger Operationen zu beschaffen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich vorausblickende Aussagen als richtig erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können sich erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten unterscheiden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, vorausblickende Aussagen zu aktualisieren, falls sich die Umstände oder die Schätzungen oder Meinungen des Managements ändern sollten, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben. Der Leser wird davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf vorausblickende Aussagen zu verlassen.

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Nachrichten.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/52107/02062020_DE_HAN_200602_FINAL_DE.001.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/52107/02062020_DE_HAN_200602_FINAL_DE.002.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/52107/02062020_DE_HAN_200602_FINAL_DE.003.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/52107/02062020_DE_HAN_200602_FINAL_DE.004.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/52107/02062020_DE_HAN_200602_FINAL_DE.005.jpeg

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/72950--Hannan-Metals-identifiziert-neue-Zone-mit-hochgradiger-Kupfer-Silber-Mineralisierung-auf-San-Martin-Projekt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).